



Klasse**2000**[®]
STARK UND GESUND IN DER GRUNDSCHULE

Verein Programm Klasse2000 e. V.

Jahres- und Wirkungsbericht 2021/22



Schirmherrschaft:



Der Beauftragte
der Bundesregierung
für Sucht- und Drogenfragen



Partner der deutschen
Lions Clubs

Herausgeber:

Verein Programm Klasse2000 e. V.

Feldgasse 37, 90489 Nürnberg

Telefon 0911 89 1210, Fax 0911 89 12 130

info@klasse2000.de

www.klasse2000.de

Verantwortlich:

Thomas Duprée, Geschäftsführer

Redaktion:

Andrea Dokter, Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Januar 2023

Dieser Bericht basiert auf dem Social Reporting Standard (SRS 2014).

Bildnachweis:

Klasse2000 (Titel)

Bischof & Broel, Manfred Gillert (S. 3);

Knut Pflaumer (S. 4, S. 13);

Elaine Schmidt (S. 8);

BMG, Thomas Ecke (S.12);

AdobeStock, Robert Kneschke (S. 22);

AdobeStock, drubig-photo (S. 24)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
1. Überblick.....	4
1.1. Vision und Ansatz	4
1.2. Gegenstand des Berichts	5
2. Das Angebot von Klasse2000.....	5
2.1. Das gesellschaftliche Problem	5
2.2. Bisherige Lösungsansätze	6
2.3. Der Lösungsansatz von Klasse2000.....	7
Zielgruppen.....	7
Leistungen.....	7
Erwartete Wirkungen	8
2.4. Darstellung der Wirkungskette.....	9
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen	10
3.1. Eingesetzte Ressourcen	10
3.2. Erbrachte Leistungen	11
Verbreitung.....	11
Weiterentwicklung des Unterrichtskonzepts	12
Öffentlichkeitsarbeit.....	12
Veröffentlichungen.....	12
Große Förderer im Schuljahr 2021/2022	13
3.3. Wirkungen	14
3.4. Begleitende Evaluation und Qualitätssicherung	16
Prozessevaluation zur Qualitätssicherung	16
Laufende Überarbeitung des Unterrichtsprogramms	18
Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung.....	18
4. Weitere Planung und Ausblick.....	19
5. Organisationsstruktur und Team	20
5.1. Organisationsstruktur	20
5.2. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	21
5.3. Finanzierung	22
6. Organisationsprofil	23
6.1. Allgemeine Angaben	23
6.2. Governance der Organisation.....	23
6.3. Umweltprofil	24
7. Finanzen	25
7.1. Buchführung und Bilanzierung.....	25
7.2. Vermögensverhältnisse	25
7.3. Einnahmen und Ausgaben	27
7.4. Finanzielle Situation und Planung	31

Vorwort



In den vorangegangenen Jahren war die Corona-Pandemie das dominierende Thema, auch bei Klasse2000. Mittlerweile scheint diese weitgehend überwunden. Dafür sind mit dem Krieg in der Ukraine und den daraus folgenden Problemen neue große Krisen entstanden, neben den Gefahren durch die Klimakatastrophe. Wir leben in wahrhaft ungewissen Zeiten.

Umso ermutigender ist es, wie stark die Beteiligung an Klasse2000 im Schuljahr 2021/22 wieder war. Nach einem leichten Rückgang im vorherigen Jahr war die Zahl der teilnehmenden Klassen fast wieder so hoch wie vor der Pandemie. Lehrkräfte, Gesundheitsförderinnen und -förderer sowie Paten und Förderer haben es möglich gemacht, dass über 480.000 Kinder aus 22.169 Klassen dabei sein konnten. Wir danken Ihnen ganz herzlich dafür.

Gesundheit und Wohlbefinden- körperlich wie psychisch- der Kinder haben sich laut Studien in der Pandemie verschlechtert. Umso wichtiger ist es jetzt, Gesundheitsförderung und Prävention in den Schulen noch mehr Bedeutung zu verleihen. Sie können zwar die aktuellen Krisen nicht auflösen, aber doch Zuversicht vermitteln und Kompetenzen stärken, die helfen, auch in belastenden Situationen gesund zu bleiben- das ist mit Resilienz gemeint.

Klasse2000 leistet seinen Beitrag in der Grundschule, denn Gesundheits- und Lebenskompetenzen müssen früh und kontinuierlich gefördert werden. Dabei ist die Schule neben der Familie eine entscheidende Lebenswelt.

Und so bleiben wir unseren Themen treu:
 gesund essen & trinken,
 bewegen & entspannen,
 sich selbst mögen & Freunde haben,
 Probleme & Konflikte lösen sowie
 kritisch denken & Nein sagen, vor allem zu Suchtmitteln
 wie Tabak und Alkohol.

Eine neu veröffentlichte Studie aus Niedersachsen deutet darauf hin, dass dies erfolgreich ist und positive Effekte bei Kindern gemessen werden können, wenn sie an Klasse2000 teilgenommen haben.

Dranbleiben und Durchhalten lohnen sich, das haben uns die Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt. Das können wir nur durch Ihr Engagement für das Wohl der Kinder, sei es persönlich oder finanziell. Dafür nochmals ein riesengroßes DANKE.

Ihr
 Thomas Duprée
 Geschäftsführer

1. Überblick

1.1. Vision und Ansatz

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat 1948 eine bis heute wegweisende Definition vorgelegt: „Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen“. In der Ottawa Charta von 1986 legte die WHO dann den Grundstein für die Gesundheitsförderung und forderte ein an Gesundheit orientiertes Handeln auf allen gesellschaftlichen Ebenen ein.

Vor diesem Hintergrund will Klasse2000 einen Beitrag dazu leisten, dass Kinder eine positive Einstellung zu sich selbst sowie wichtige Grundkenntnisse und -fertigkeiten entwickeln, die ihnen helfen, ihren Alltag zu bewältigen und ihr Wohlergehen positiv zu beeinflussen – körperlich, geistig und sozial. Die Förderung wichtiger Gesundheits- und Lebenskompetenzen steht deshalb im Zentrum des Unterrichtsprogramms Klasse2000: gesund essen & trinken, bewegen & entspannen, sich selbst

mögen & Freunde haben, Probleme & Konflikte lösen und kritisch denken & Nein sagen, vor allem zu Tabak und Alkohol. Damit soll sowohl Sucht und Gewalt vorgebeugt als auch die Grundlage für einen gesunden Lebensstil im Jugend- und Erwachsenenalter geschaffen werden.

Grundschulen sind ein wichtiger Ort für Gesundheitsförderung, weil sie alle Kinder erreichen – unabhängig vom sozialen Status ihrer Eltern – und sie über einen bedeutenden Zeitraum der Entwicklung begleiten. Nicht umsonst zählen Gesundheitsförderung und Prävention zu den Erziehungs- und Bildungsaufgaben von Schulen. Klasse2000 will Grund- und Förderschulen bei diesen Aufgaben so unterstützen, dass sie mit Freude, regelmäßig, qualitativ hochwertig und wirksam umgesetzt werden können. Je mehr Schulen dabei mitmachen können, umso stärker wird die gesellschaftliche Wirkung sein.



1.2. Gegenstand des Berichts

Gegenstand dieses Berichts ist die Arbeit des Vereins Programm Klasse2000 e. V. im Schuljahr und Geschäftsjahr 2021/22 (1.7.2021 bis 30.6.2022): die Durchführung, Weiterentwicklung und Verbreitung des Unterrichtsprogramms Klasse2000 zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung in der Grundschule. Der Bericht wurde unter Anwendung des Social Reporting Standards (SRS 2014) zur wirkungsorientierten Berichterstattung erstellt. Der SRS wurde angewendet, soweit es möglich und sinnvoll war. Außerdem entspricht der Bericht den Richtlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).

Klasse2000 ist das in Deutschland am weitesten verbreitete Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule. Es wurde 1991 am Klinikum Nürnberg von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe unter der

Leitung von Univ.-Doz. Dr. med. Pál Bölcskei entwickelt. Es startete im Schuljahr 1991/92 mit 234 Grundschulklassen in Bayern und hat seitdem bundesweit über 2 Millionen Kinder erreicht.

Ansprechpersonen beim Verein Programm Klasse2000 e. V.:

Thomas Duprée
Geschäftsführer

Andrea Dokter
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Petra Schnellmann
Kaufmännische Leitung

2. Das Angebot von Klasse2000

2.1. Das gesellschaftliche Problem

Die Ausgangslage

Bis zum Beginn der Pandemie im März 2020 zeigten die Daten zur Kindergesundheit, dass es dem überwiegenden Teil der Kinder in Deutschland gesundheitlich gut bis sehr gut ging. Dennoch gab es besorgniserregende Tendenzen und besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen. Dies war das Ergebnis des Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KiGGS¹), der seit 2008 durch eine breit angelegte repräsentative Studie Informationslücken über den Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen schließt.

Gesundheitsproblemen von Kindern muss durch Prävention und Gesundheitsförderung entgegengewirkt werden, denn

- sie verringern die Lebensqualität der betroffenen Kinder und ihrer Familien

- die Kinder haben schlechtere Chancen auf eine positive körperliche und geistige Entwicklung
- die Gesundheitsprobleme kumulieren im Laufe des Lebens und führen zu erhöhten Gesundheitsrisiken im Erwachsenenalter – mit den entsprechenden individuellen und gesellschaftlichen Einschränkungen und Kosten.

Als besonders wichtiges Thema der Gesundheitsförderung identifizierte die KiGGS-Studie¹ die „Verbreitung eines gesundheitsfördernden Lebensstils bei Eltern, Kindern und Lehrkräften sowie MultiplikatorInnen im Freizeitbereich (Nichtrauchen, Umgang mit Alkohol, Ernährung, Bewegung und Stressregulation)“ (S. 172). Genau in diesem Bereich ist Klasse2000 tätig.

1) Robert-Koch-Institut (Hrsg.), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2008) Erkennen – Bewerten – Handeln: Zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. RKI, Berlin

Ausmaß des Problems

In Deutschland lebten im Jahr 2021 ca. 6,8 Millionen Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahren.

- 51,0 % der Jugendlichen im Alter von 11 bis 17 Jahren haben schon einmal Alkohol getrunken. Bei 12,1 % ist ein riskanter Alkoholkonsum festzustellen und 7,0 % praktizieren regelmäßiges Rauschtrinken.¹
- 7,2 % der 11- bis 17-Jährigen rauchen.¹
- 15,4 % der Kinder und Jugendlichen von 3 bis 17 Jahren sind übergewichtig, 5,9 % davon leiden unter Adipositas.²
- 16,9 % aller Kinder und Jugendlichen im Alter von 3 bis 17 Jahren zeigen psychische Auffälligkeiten wie emotionale Probleme (z. B. Ängste) oder Verhaltensprobleme (z. B. Wutanfälle).³
- 8,4 % der 12- bis 17-Jährigen haben computerspiel- und internetbezogene Störungen.⁴

Veränderungen durch die Pandemie

Während Kinder ein deutlich geringeres Risiko als Erwachsene haben, schwer an COVID-19 zu erkranken, waren sie von den pandemiebedingten Einschränkungen durch die Schließungen von Schulen und Kitas überproportional betroffen. Auch wenn die Datenlage zu den Auswirkungen dieser Einschränkungen schwierig ist – z. B. weil Studien in verschiedenen Stadien der Pandemie durchgeführt wurden und Stichproben oft nicht repräsentativ waren – so gibt es doch deutliche Hinweise auf eine Verschlechterung der körperlichen und psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen.

Zu verzeichnen sind z. B. ein starker Rückgang an täglicher Bewegung sowie ein erhöhtes Risiko, häusliche Gewalt zu erleben. Schuleingangsuntersuchungen 2021 zeigten vermehrte Defizite bei Kindern der 1. Klasse im sprachlichen, motorischen und sozial-emotionalen Bereich⁵.

Untersuchungen des Universitätsklinikums Eppendorf zeigen, dass Kinder sich durch Sorgen und Zukunftsängste stark belastet fühlen und dass Ängste und Depressivität während des 2. Lockdowns zunahm. Ebenfalls nahmen körperliche Symptome zu, wie z. B. Kopfschmerzen, Schlafstörungen und Geiztheit⁶.

All dies betrifft nicht alle Kinder in gleichem Maße. Während schätzungsweise 2/3 der Kinder relativ gut durch die Pandemie gekommen sind, sind Kinder aus sozial benachteiligten Familien oder aus Familien mit Migrationshintergrund besonders stark von einer Zunahme psychischer Symptome und Einbußen der Lebensqualität betroffen⁷.

Auch wenn erhöhte Belastungen nicht mit psychischen Erkrankungen gleichzusetzen sind, sollten sie sehr ernst genommen werden, damit es nicht langfristig zu Beeinträchtigungen kommt. „Aufholen nach Corona“ sollte sich nicht nur auf verlorenen Lernstoff konzentrieren, denn „angesichts der sich abzeichnenden Bildungsrückstände sollte beachtet werden, dass die Stärkung der Kinder und Jugendlichen in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer psychischen Gesundheit mindestens ebenso wichtig ist. (...) Denn psychisch gesunde und selbstsichere Kinder können mögliche Lernrückstände deutlich schneller und leichter aufholen“⁸.

Vor diesem Hintergrund empfinden nach unserer Erfahrung viele Schulen das Angebot von Klasse2000 als besonders wichtig, da es mit Angeboten zu Bewegung, Ernährung, Entspannung, Problem- und Konfliktlösung sowie kritischem Denken dazu beitragen kann, den oben beschriebenen Problemen entgegenzuwirken.

2.2. Bisherige Lösungsansätze

Es gibt zahlreiche Projekte zur Prävention und Gesundheitsförderung im Kindesalter – von unterschiedlichen Anbietern und in verschiedenen Lebenswelten angesiedelt.

- Oft handelt es sich dabei um Modellprojekte, die nach der Projektlaufzeit mangels weiterer Finanzierung eingestellt und

1) Zeiher, J., Lange, C., Starker, A., Lampert, T. & Kuntz, B. (2018). Tabak- und Alkoholkonsum bei 11- bis 17-Jährigen in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of Health Monitoring* 3(2), 23–44.

2) Schienkiewitz, A., Brettschneider, A.-K., Damerow, S. & Schaffrath Rosario, A. (2018). Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of health monitoring* 3(1), 16-23.

3) Klipker, K., Baumgarten, F., Göbel, K., Lampert, T. & Hölling, H. (2018). Psychische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of health monitoring* 3(3), 37-45.

4) Orth, B. und Merkel, C. (2020). Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2019. Teilband Computerspiele und Internet. BZgA Forschungsbericht. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

5) Gemeinsamer Bericht BMG und BMFSFJ, Kabinettsitzung am 30. Juni 2021 – TOP Verschiedenes: Übersicht zu gesundheitlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder und Jugendliche (Stand 29. Juni 2021)

6) Interview mit Prof. Dr. Ursula Ravens-Sieberer, Corona-Folgen: Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Vom 19.11.2021, abgerufen am 2.12.2021: https://www.youtube.com/watch?v=kfH8T_kr_xA

7) Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (Hrsg.2021): Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Corona-Pandemie. *Bevölkerungsstudien* 2/2021

8) Ebd. S. 74

durch neue Projekte abgelöst werden. Solche Modellprojekte können kaum die notwendige Überarbeitungs- und Konsolidierungsphase erreichen, die einer wirklich großen Verbreitung vorausgehen muss.

- Viele Projekte konzentrieren sich auf einzelne Aspekte der Gesundheitsförderung, vor allem Bewegung und Ernährung, und vernachlässigen die Förderung von Lebenskompetenzen, die einen wichtigen Schutzfaktor vor Sucht und Gewalt bilden.
- Für Projekte, die außerhalb der Grundschule durchgeführt werden, müssen Eltern ihre Kinder gesondert anmelden. Das führt dazu, dass Kinder mit niedrigem Sozialstatus und mit Migrationshintergrund unterrepräsentiert sind – d. h. diejenigen, die einen besonders hohen Bedarf haben, werden nicht erreicht.
- Schulprojekte werden oft nur punktuell durchgeführt (z. B. als Projekttag) und nicht langfristig verankert.
- Viele Projekte sind nicht ausreichend evaluiert.

2.3 Der Lösungsansatz von Klasse2000

Klasse2000 stärkt Gesundheits- und Lebenskompetenzen, um gesundheitsförderndes Verhalten bei Kindern und Schutzfaktoren vor Sucht und Gewalt aufzubauen. Das Programm ist an der Grundschule angesiedelt, denn dies ist der einzige Ort, an dem alle Kinder erreicht werden – unabhängig von ihrer Herkunft. Klasse2000 beginnt in Klasse 1 und begleitet die Kinder bis Klasse 4.

Damit erfüllt Klasse2000 die Kriterien, die die KiGGS-Studie als Merkmale erfolgreicher Gesundheitsförderungsprogramme nennt: „Sie setzen frühzeitig an, fördern Kinder und Jugendliche langfristig und systematisch und unterstützen bei der Bewältigung alterstypischer Entwicklungsaufgaben. (...) Die Schule bietet den einzigen institutionalisierten Zugang zu allen Kindern“ (S. 171)¹⁾.

Darüber hinaus gibt Klasse2000 Impulse, die Rahmenbedingungen des schulischen Alltags gesundheitsfördernd zu gestalten, so dass sich Verhaltens- und Verhältnisprävention gegenseitig verstärken.

Zielgruppen

Die Zielgruppe von Klasse2000 sind bundesweit alle Grund- und Förderschulkinder von Klasse 1 bis 4 mit ihren Eltern, Lehrkräften und Schulen.



Unterrichtsmaterial Ernährung: Haftfolienpuzzle zum Weg der Nahrung, Drehscheibe für eine gesunde Pausenverpflegung

Leistungen

Zur Förderung zentraler Gesundheits- und Lebenskompetenzen behandelt Klasse2000 die folgenden fünf großen Themen:

- Gesund essen & trinken
- Bewegen & entspannen
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch denken & Nein sagen können, vor allem zum Rauchen und zu Alkohol.

Speziell geschulte Klasse2000-Gesundheitsförder:innen besuchen die Klassen und führen neue Themen in den Unterricht ein (Klasse 1: zwei Mal, Klasse 2-4: je drei Mal). Anschließend führen die Lehrkräfte die Themen weiter (ca. 12 Unterrichtseinheiten pro Schuljahr) und erhalten dafür detailliert ausgearbeitete Stundenkonzepte und viele attraktive Materialien: Schülerhefte, Poster, CDs, Elterninformationen etc. Eine Lehrerfortbildung ist nicht nötig.

Der Einsatz der externen Klasse2000-Gesundheitsförder:innen ist eine Besonderheit, die Klasse2000 von anderen Programmen unterscheidet. Die Gesundheitsförder:innen – meist Honorarkräfte – haben eine Qualifikation im Bereich

1) Robert-Koch-Institut (Hrsg.), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2008) Erkennen – Bewerten – Handeln: Zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. RKI, Berlin

Gesundheit oder Pädagogik und werden für ihren Einsatz bei Klasse2000 speziell geschult. Ihre Impulsstunden zur Einführung neuer Themen in den Unterricht „erinnern“ die Lehrkräfte immer wieder an Klasse2000 und tragen zum hohen Umsetzungsgrad des Programms im Unterricht bei.

Interaktive Methoden, Spiele, die Besuche der Gesundheitsförder:innen, die Symbolfigur KLARO und besondere Materialien wie Atemtrainer, Stethoskop und Gefühlebuch begeistern die Kinder für das Thema Gesundheit.

Die Eltern werden durch Elternabende und jährliche Elternbriefe beteiligt. Besonders wichtig sind auch Forscheraufträge für die Kinder und Materialien für Zuhause, damit dort die schulischen Themen verstärkt werden können.

Auf der digitalen Lernplattform www.klaro-labor.de gibt es ein umfangreiches Angebot für

- Kinder: mit Spielen, Filmen und Übungen können sie Themen wiederholen und vertiefen, außerdem finden sie hier Bewegungspausen und Entspannungsgeschichten
- Lehrkräfte und Gesundheitsförder:innen: digitales Tafelmaterial für interaktive Tafelsysteme, differenziertes Unterrichtsmaterial in verschiedenen Schwierigkeitsstufen sowie zahlreiche Zusatzangebote, z. B. zur Schulentwicklung, Lehrer:gesundheits oder zum Thema Entspannung
- Eltern: Informationen zur Kindergesundheit.

Bei Klasse2000 können alle ersten Klassen aus Grund- und Förderschulen mitmachen, deren Schulleitung und Lehrkräfte sich bereiterklären, das Programm durchzuführen und die einen Paten haben, der den Patenschaftsbetrag übernimmt (220 € pro Klasse und Schuljahr).

Zur Verbreitung von Klasse2000 tragen zahlreiche Personen und Organisationen bei: Lehrkräfte, Schulleitungen, Eltern, Lions Clubs und viele andere Unterstützer:innen informieren über das Programm, engagieren sich für seine Durchführung und übernehmen Patenschaften.

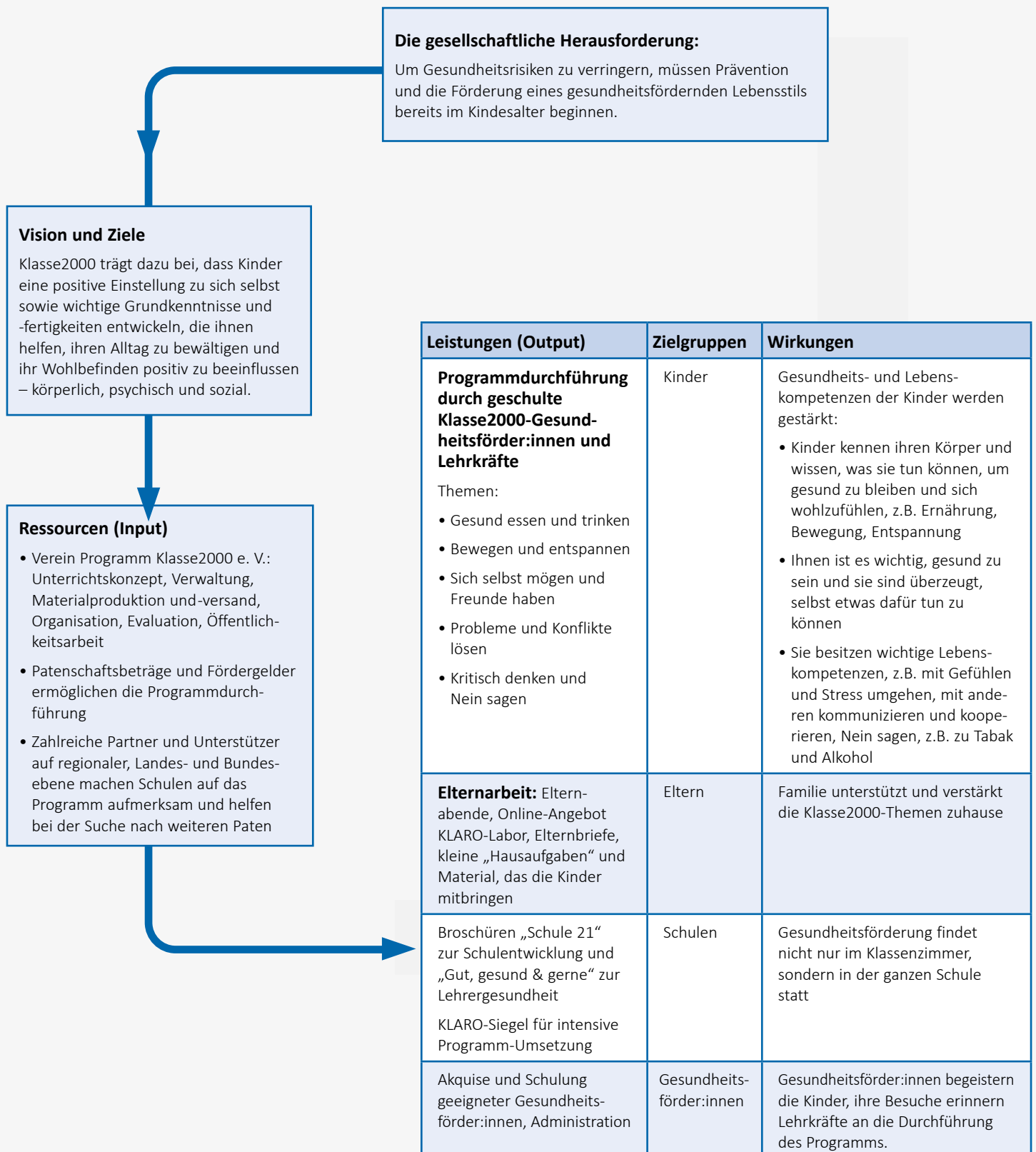
Erwartete Wirkungen

Folgende Wirkungen sind von Klasse2000 zu erwarten:

- Kinder kennen ihren Körper und wissen, was sie tun können, um gesund zu bleiben und sich wohlfühlen, z. B. Ernährung, Bewegung, Entspannung.
- Kindern ist es wichtig, gesund zu sein und sie sind überzeugt, selbst etwas dafür tun zu können.
- Kinder besitzen wichtige Lebenskompetenzen: z. B. mit Gefühlen und Stress umgehen, mit anderen reden und kooperieren, Konflikte lösen, Nein sagen (z. B. zu Rauchen und Alkohol).



2.4. Darstellung der Wirkungskette



3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

3.1. Eingesetzte Ressourcen

Personalkosten: 1.517.121,80 €

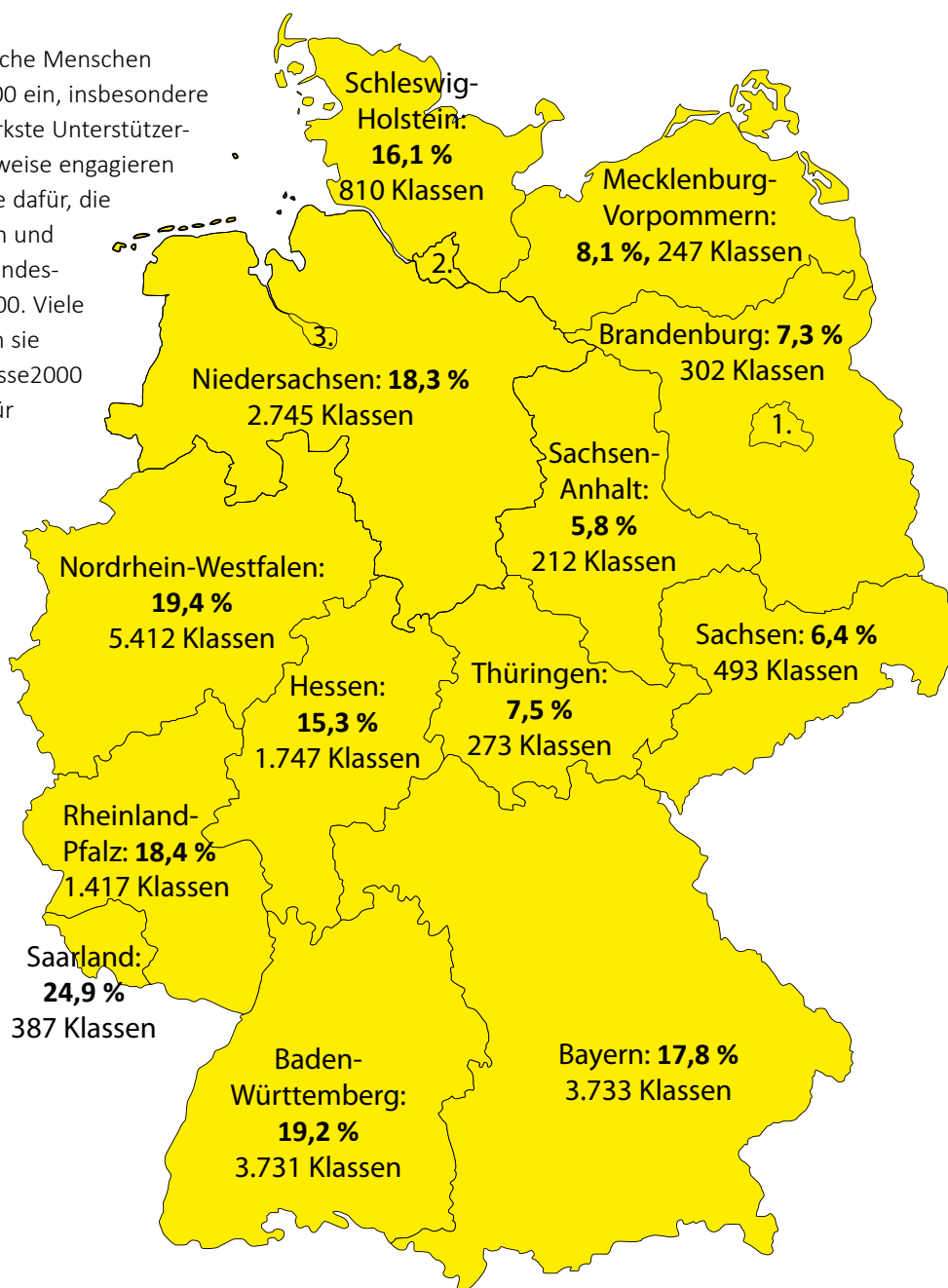
Sachkosten: 3.283.473,25 €

Gesamt: 4.800.595,05 €

Ehrenamtliche Unterstützung: Zahlreiche Menschen setzen sich ehrenamtlich für Klasse2000 ein, insbesondere Mitglieder von Lions Clubs, die die stärkste Unterstützerguppe von Klasse2000 sind. Beispielsweise engagieren sich 18 Klasse2000-Distrikt-Beauftragte dafür, die Clubs in ihren Distrikten zu informieren und das Programm bekannt zu machen. Bundesweit fördern 612 Lions Clubs Klasse2000. Viele von ihnen engagieren sich lokal, indem sie Activities veranstalten, deren Erlös Klasse2000 zugute kommt oder indem sie Paten für Schulen werben.

Verbreitung von Klasse2000 in den Bundesländern

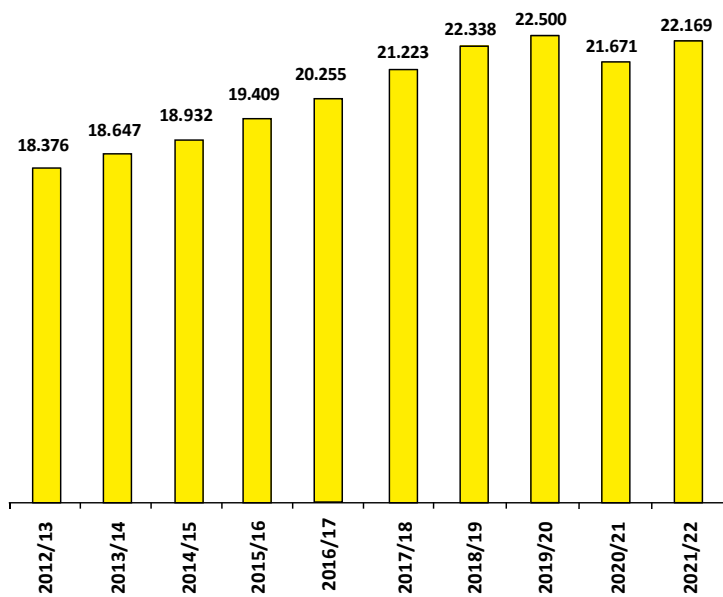
Prozentuale Beteiligung aller Schulklassen an Klasse2000



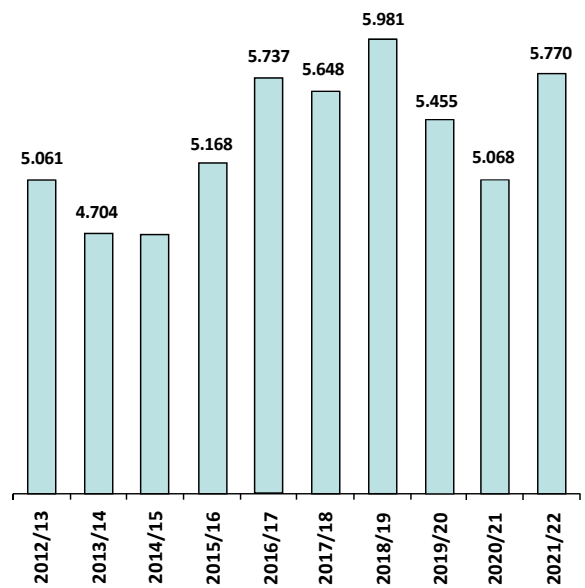
Bundesweit 15,8 %, 22.169 Klassen

1. Berlin: 5,1 %, 308 Klassen
2. Hamburg: 6,5 %, 213 Klassen
3. Bremen: 11,6 %, 139 Klassen

Entwicklung der Klassenzahlen von 2012/13 bis 2021/22 – beteiligte Klassen im jeweiligen Schuljahr



Entwicklung der Anmeldungen von 2012/13 bis 2021/22 – bundesweit neu angemeldete 1. Klassen



3.2. Erbrachte Leistungen

Verbreitung

Im Schuljahr 2021/22 beteiligten sich 3.842 Schulen mit 22.169 Klassen und 480.613 Kindern an dem Programm. Das entspricht 15,8 % aller Grundschulklassen in Deutschland.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der teilnehmenden Klassen um ca. 500 gestiegen. Die Zahl der Neuanmeldungen von 1. Klassen ist gegenüber dem Vorjahr um 702 Klassen gestiegen – ein deutlicher Hinweis darauf, dass die Schulen das Angebot von Klasse2000 gerade nach den Schul- und Kita-Schließungen als besonders wichtig ansehen.

Da die Schulen – wenn auch unter erschwerten Bedingungen – im ganzen Schuljahr geöffnet blieben, konnten die Gesundheitsförder:innen deutlich mehr Stunden als im Vorjahr durchführen, nämlich 52.648. Das sind knapp 90 % der vorgesehenen Stunden – im Vorjahr waren es 66 %. Der Anteil der ausgefallenen Stunden war mit 1,5 % in 2021/22 marginal – insbesondere gegenüber den 24 % des Vorjahres.

Nach wie vor gab es die Möglichkeit, ausgefallene Stunden auf spätere Schuljahre zu verschieben. Gleichzeitig wurden auch noch Stunden aus den beiden vorangegangenen Schuljahren wiederholt. Der Abstimmungsaufwand zwischen Schulen und Gesundheitsförder:innen war damit immer noch sehr hoch, so dass letztere wieder ein zusätzliches Informationsgespräch pro Schule abrechnen konnten.

Die Regionalkoordinatorinnen führten bundesweit 163 Schulungen (davon 60 reine Online-Schulungen) für Gesundheitsförder:innen durch. Daran nahmen 1.267 Personen teil.

Die Gesundheitsförder:innen führten 279 Elternabende durch, das sind ca. 40 % des vorpandemischen Niveaus.

Weiterentwicklung des Unterrichtskonzepts

Die 5-Minuten-Bewegungspausen mit KLARO gehören zu den beliebtesten Programm-Elementen. Bislang gab es eine CD, die durch Karten ergänzt wurde, auf der die Übungen zu sehen waren. Im Schuljahr 2021/22 wurde ein animierter KLARO entwickelt, der auf der Lernplattform KLARO-Labor die Übungen vormacht. So fällt den Kindern das Mitmachen leichter.



Viele Themen – z. B. Ernährung anhand der Ernährungspyramide, Bewegung und die kritische Auseinandersetzung mit Werbung und Konsum – dienen nicht nur der Gesundheitsförderung. Eine überwiegend pflanzenbasierte Ernährung, viel Alltagsbewegung zu Fuß und mit dem Fahrrad anstatt Autofahrten sowie die kritische Auseinandersetzung mit Konsumwünschen und den Versprechen der Werbung tragen zum

Schutz der Umwelt und des Kindes bei. Themen mit einem solchen doppelten Nutzen sind nun in den Unterrichtsvorschlägen besonders gekennzeichnet.



Gut für Klima
und Gesundheit

Öffentlichkeitsarbeit

Der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen, Burkhardt Blienert, übernahm im Frühjahr 2022 die Schirmherrschaft über Klasse2000 sowie die weiteren Jugendprogramme der deutschen Lions Clubs.



Burkhard Blienert, der Sucht- und Drogenbeauftragte der Bundesregierung

Veröffentlichungen

Krieg, Y. & Kliem, S. (2021). Evaluation Klasse2000 in Niedersachsen. Hannover: Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.

PDF-Download verfügbar unter:

Feldmann, J. (2022). Befragung der teilnehmenden Lehrkräfte im Schuljahr 2020/21. PDF-Download:

Feldmann, J. (2022). Befragung der Gesundheitsförder:innen im Schuljahr 2020/21. PDF-Download:

Die größten Förderer im Schuljahr 2021/22

Bundesweit haben 4.956 Paten den Kindern die Teilnahme an Klasse2000 ermöglicht. Die Unterstützung reicht von einzelnen Teilpatenschaften bis hin zur Förderung von über 1.000 Klassen. Dies sind unsere größten Förderer:



3.3. Wirkungen

Studie des IFT-Nord 2005-08, 2009 und 2011

Eine Studie des Instituts für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) verglich Klasse2000-Kinder mit einer Kontrollgruppe, die nicht an dem Programm teilgenommen hatte. Die Studie fand von 2005-08 statt, 2009 und 2011 folgten Nachbefragungen. Bei der Nachbefragung 2011, am Ende der 7. Klasse, zeigte sich, dass in der Klasse2000-Gruppe deutlich weniger Jugendliche schon einmal geraucht hatten (7,9 % gegenüber 19,7 %). Unter denjenigen, die schon einmal heimlich Alkohol konsumiert hatten, waren Erfahrungen mit Rauschtrinken in der Klasse2000-Gruppe seltener als in der Kontrollgruppe (21,4 % gegenüber 48,2 %).

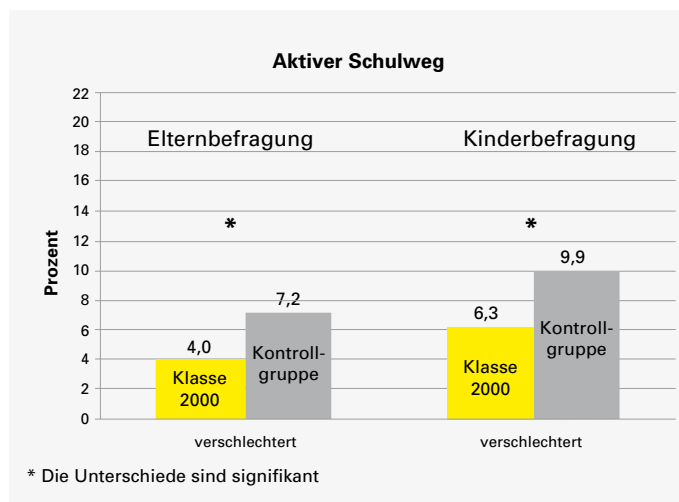
Studie der Universität Bielefeld 2013-2015

Um die Wirkung von Klasse2000 auf das Ernährungs- und Bewegungsverhalten von Kindern zu überprüfen, führte die Universität Bielefeld unter Leitung von Prof. Dr. Petra Kolip von 2013-2015 eine Studie in Nordrhein-Westfalen durch. Sie verglich eine Interventionsgruppe mit Schulklassen, die an Klasse2000 teilgenommen hatten, mit einer Kontrollgruppe ohne Programmteilnahme, wobei die teilnehmenden Klassen zufällig diesen Gruppen zugeteilt wurden (randomisierte Kontrollgruppen-Studie). Damit entspricht die Studie hohen wissenschaftlichen Anforderungen. Kinder, Eltern und Lehrkräfte wurden zwischen Januar 2013 (vor Programmbeginn) und Sommer 2015 (am Ende der 3. Klasse) vier Mal mit Fragebögen befragt.

Die Ergebnisse zeigen in mehreren Punkten positive Wirkungen von Klasse2000 am Ende der 3. Klasse. So zeigt sich in den Angaben der Eltern eine positivere Entwicklung des **Ernährungsverhaltens** in der Klasse2000-Gruppe als in der Kontrollgruppe, und zwar ist in der Kontrollgruppe der Konsum von Fast Food, Süßigkeiten und Softdrinks stärker gestiegen als in der Klasse2000-Gruppe. Auch bei den Kriterien „5 Portionen Obst und Gemüse am Tag“ sowie „maximal 1 Portion Süßigkeiten am Tag“ verschlechterten sich die Kinder der Kontrollklassen stärker.

In der Befragung der Kinder zeigen sich positive Effekte beim Wasserkonsum (3 oder mehr Gläser Wasser am Tag; 43,3 % gegenüber 35,5 %) und beim Wissen, wie viele Portionen Süßigkeiten man am Tag essen darf. Beim Limonadenkonsum zeigte sich ein unerwarteter Effekt: der Anteil der Kinder, die sich hier verschlechterten, ist in der Klasse2000-Gruppe stärker gestiegen. Das Klasse2000-Programm wurde deshalb in diesem Punkt überprüft und angepasst, indem stärker betont wird, wie wichtig es ist, Wasser zu trinken.

Hinsichtlich des **Bewegungsverhaltens** zeigen sowohl Eltern als auch Kinderangaben einen positiven Effekt: Kinder der Kontrollgruppe haben ihr Verhalten deutlich häufiger in Richtung eines passiven Schulwegs (z. B. mit dem Auto) verändert als die Klasse2000-Kinder (Elternbefragung: 7,2 % gegenüber 4,0 %; Kinderbefragung: 9,9 % gegenüber 6,3 %).



Die positiven Ergebnisse zeigen sich, obwohl auch in den Kontrollschulen vielfältige Maßnahmen zur Gesundheitsförderung stattfanden. Dies belegt, dass das Konzept von Klasse2000 mit der Verankerung über die gesamte Grundschulzeit, der ganzheitlichen Bearbeitung der Themen, der strukturierten Ausarbeitung inkl. schultauglicher Materialien sowie der Zusammenarbeit mit den Gesundheitsförder:innen einen Mehrwert gegenüber anderen Programmen und Angeboten erzielt.

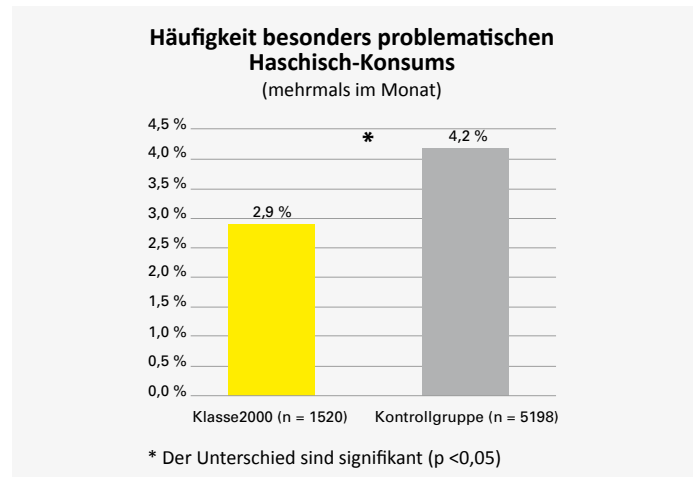
Studie des KFN 2016/17

Das Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen e. V. (KFN) führte im Schuljahr 2016/17 eine Befragung unter Kindern, Eltern, Lehrkräften und Schulleitungen am Ende der 4. Klasse sowie unter Jugendlichen in der 9. Klasse in Niedersachsen durch. Es verglich dabei Kinder und Jugendliche, die an Klasse2000 teilgenommen hatten, mit Schüler:innen ohne Programmteilnahme.

Am Ende der 4. Klasse finden sich bedeutsame Effekte im Bereich Alkohol- und Zigarettenkonsum. So haben in der Klasse2000-Gruppe weniger Kinder bereits einmal eine Zigarette konsumiert (1,0 % gegenüber 1,6 %). Außerdem zeigt sich bei der Häufigkeit des Alkoholkonsums, dass Jungen aus der Klasse2000-Gruppe signifikant seltener Alkohol tranken als Jungen aus der Kontrollgruppe.



Auch in der 9. Klasse zeigen sich bedeutsame Effekte im Bereich Substanzkonsum. So konsumierten Jugendliche aus der Klasse2000-Gruppe deutlich seltener Haschisch oder Marihuana als Jugendliche der Kontrollgruppe. Daneben weisen Jugendliche aus der Klasse2000-Gruppe seltener einen besonders problematischen Konsum von Haschisch (mehrmals im Monat) auf.



In den untersuchten Bereichen Wohlbefinden, Gesundheitsverhalten, Schul- und Klassenklima sowie Mediennutzung finden sich zunächst keine als bedeutsam einzustufenden signifikanten Effekte des Programms. Weitergehende Analysen zu Dosiseffekten anhand der Befragung der vierten Klasse zeigen allerdings, dass sich bei Kindern, deren Lehrkräfte angeben, alle Klasse2000-Stunden durchgeführt zu haben, eine Vielzahl von positiven Effekten des Programms nachweisen lassen. So finden sich bei Klasse2000-Kindern im Vergleich zur Kontrollgruppe eine höhere Lebensqualität, ein höherer Selbstwert, günstigere Emotionsregulationsstrategien, gesteigertes prosoziales Verhalten, weniger Verhaltensprobleme, ein günstigeres Gesundheitsverhalten, ein besseres Klassenklima, eine verringerte Rate von Bullyingprozessen, ein verbessertes Medien-Nutzungsverhalten sowie ein geringerer Alkoholkonsum.

Dies macht deutlich, dass Klasse2000 viele positive Wirkungen hat, wenn man es vollständig durchführt. Hieraus leitet sich ab, dass sich weitere Verbesserungsmaßnahmen des Programms vor allem auf die Sicherstellung der möglichst vollständigen Durchführung beziehen sollten.

Grüne Liste Prävention: Effektivität von Klasse2000 ist nachgewiesen

In Deutschland gibt es zahlreiche Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche. Um Kommunen, Schulen und Kitas die Entscheidung für eines dieser Angebote zu erleichtern, veröffentlicht der Landespräventionsrat Niedersachsen die „Grüne Liste Prävention“. Dort werden Programme in verschiedene Wirksamkeitsstufen eingeteilt – je nachdem, welche wissenschaftlichen Studien sie vorweisen können. In der Grünen Liste sind zur Zeit (30.01.2023) 100 Programme aufgeführt, davon sind 30 in der Kategorie „Effektivität nachgewiesen“.

Klasse2000 wurde im Frühjahr 2017 aufgrund der oben beschriebenen randomisierten Kontrollgruppenstudie zum Thema Bewegungs- und Ernährungsverhalten in die höchste Kategorie der Grünen Liste eingeordnet: „Effektivität nachgewiesen“.



3.4. Begleitende Evaluation und Qualitätssicherung

Prozessevaluation zur Qualitätssicherung

Im Schuljahr 21/22 wurde eine Befragung der Lehrkräfte sowie eine Befragung der Gesundheitsförder:innen ausgewertet, die im Sommer 2021 stattgefunden hatten.

Befragung der Lehrkräfte

Im Sommer 2021 wurden die an Klasse2000 beteiligten Schulen per Mail angeschrieben und die durchführenden Lehrkräfte zu einem Online-Fragebogen eingeladen. Diesen beantworteten 2.610 Lehrkräfte. Schwerpunkte der Befragung waren die Nutzung und Bewertung des KLARO-Labors sowie die Programmdurchführung unter den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie.

Die Ergebnisse zeigen insgesamt eine hohe Zufriedenheit der Lehrkräfte mit dem KLARO-Labor (Abb. 1). So wurde es in allen abgefragten Aspekten von einem Großteil der Lehrkräfte mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Besonders positiv wurde beurteilt, dass die Bewegungspausen dort online abgerufen werden können. Bisher hat etwas mehr als die Hälfte der Lehrkräfte (54,5 %) das KLARO-Labor genutzt. Verbesserungsbedarf sehen die Lehrkräfte am ehesten bei der Übersichtlichkeit und Struktur der Seite.

Die Lehrkräfte zeigen sich im Allgemeinen zufrieden mit dem Umgang von Klasse2000 mit den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie. Trotz der schwierigen Bedingungen konnten die meisten Schulen zumindest einen Teil der Klasse2000-Stunden durchführen. So gaben nur 10,5 % an, dass sie keine der Klasse2000-Lehrerstunden im Schuljahr 20/21 durchführen konnten. 9,9 % konnten alle Stunden durchführen, 16,3 % „mehr als die Hälfte“, 21,6 % „etwa die Hälfte“ und 41,8 % „weniger als die Hälfte“. Hinsichtlich der Stunden der Gesundheitsförder:innen gaben 34,3 % der Befragten an, dass alle vorgesehenen Stunden stattfinden konnten. Bei 48,2 % konnten die Stunden teilweise durchgeführt werden und bei 15,5 % gar nicht.

Befragung der Gesundheitsförder:innen

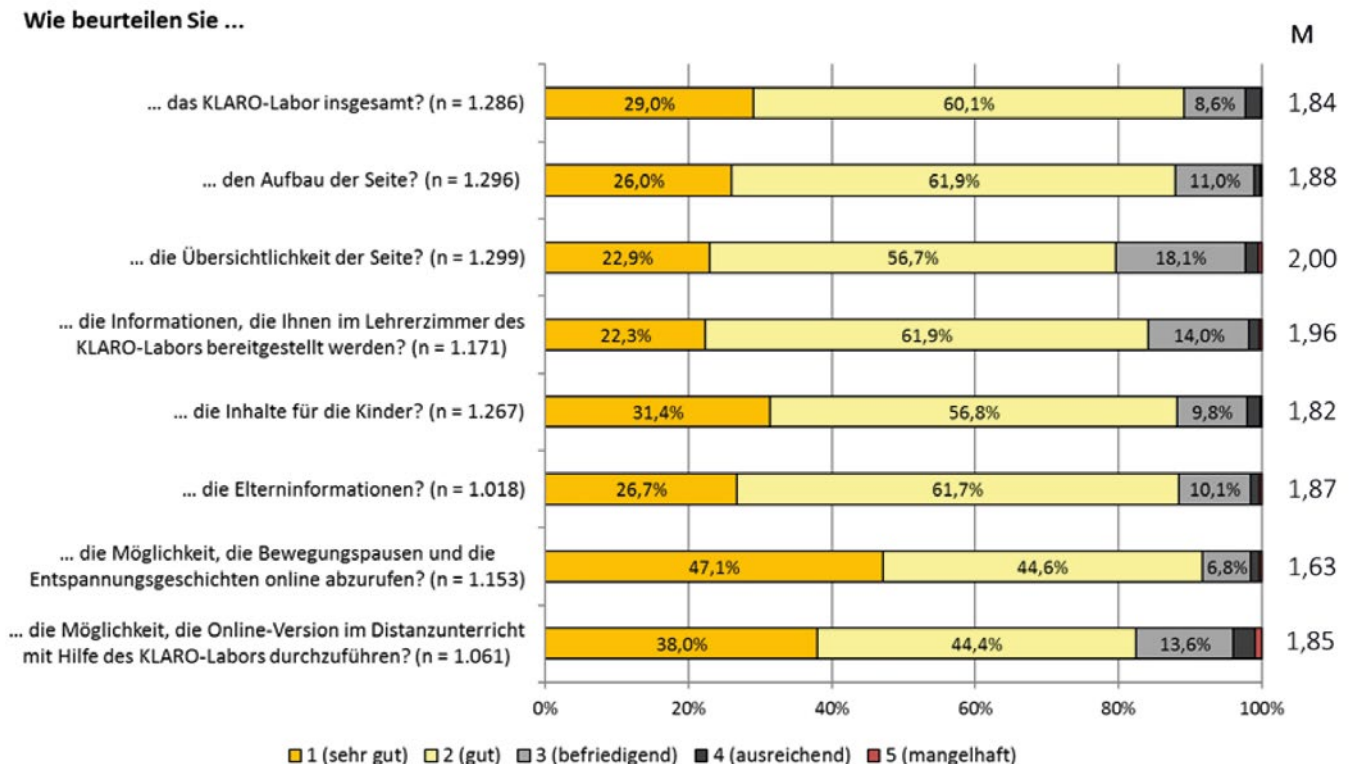
Gegen Ende des Schuljahrs 2020/21 wurden die Gesundheitsförder:innen per Mail angeschrieben und gebeten, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Von 1.559 Angeschriebenen beantworteten 1.038 den Fragebogen (Rücklauf: 66,6 %). Thema der Befragung war die Zufriedenheit mit der Tätigkeit, dem Programm, der Zusammenarbeit mit den Klasse2000-Mitarbeiter:innen und den Schulungen.

Es zeigt sich eine große Zufriedenheit der Befragten. So waren mit der Tätigkeit insgesamt 91,9 % „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“. Am zufriedensten waren sie mit der Arbeit mit den Kindern (97,2 % „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“). Im Vergleich die geringste Zufriedenheit zeigt sich bei der Höhe der Aufwandsentschädigung und der Zusammenarbeit mit den Lehrkräften (jeweils 74,4 % „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“).

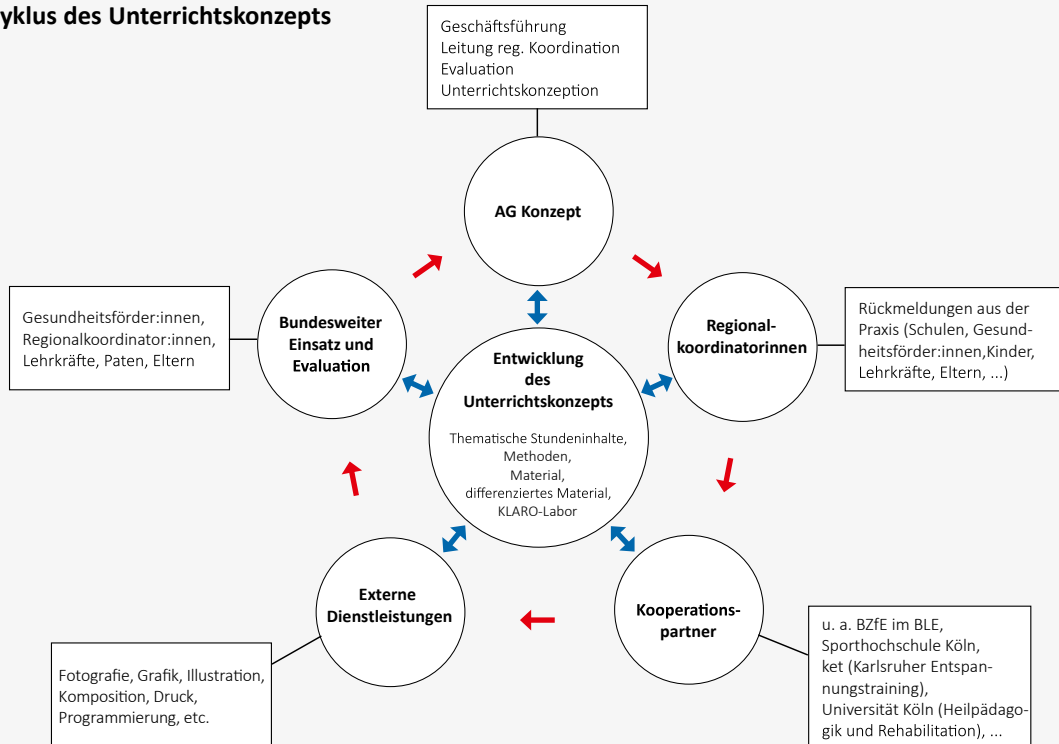
Das Programm insgesamt wird von den Gesundheitsförder:innen sehr positiv gesehen und auf einer fünfstufigen Notenskala von „sehr gut“ bis „mangelhaft“ mit einer Durchschnittsnote von 1,23 bewertet. Verbesserungsbedarf lässt sich für den zeitlichen Umfang der Stunden und die Ausfüllbarkeit der Abrechnungsformulare ableiten.

Der Umgang von Klasse2000 mit den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie, z. B. das Engagement und die Weitergabe von Informationen, wurde grundsätzlich positiv bewertet. Die meisten Befragten konnten trotzdem einzelne oder sogar alle Stunden durchführen. Nur bei einer Minderheit (10,6 %) konnte gar keine Stunde stattfinden.

Abbildung 1. Lehrkräfte-Befragung: Bewertung verschiedener Aspekte des KLARO-Labors und Mittelwerte (M).



Überarbeitungszyklus des Unterrichtskonzepts



Laufende Überarbeitung des Unterrichtsprogramms

Das Unterrichtskonzept von Klasse2000 wird laufend weiterentwickelt. Grundsätzlich wird in jedem Schuljahr eine Jahrgangsstufe grundlegend überarbeitet (siehe Abbildung S. 18). Die „Arbeitsgruppe Konzept“ im Klasse2000-Team legt die Grundzüge der Überarbeitung fest, Kooperationspartner beraten fachlich. Die Leiterin der Abteilung Unterrichtskonzept setzt die Änderungen um, ggf. mit Hilfe externer Dienstleister. Nach dem ersten Einsatz des überarbeiteten Programms in den Klassen werden am Schuljahresende Lehrkräfte im Rahmen der Prozessevaluation dazu befragt. Entsprechend der Befragungsergebnisse werden ggf. weitere Anpassungen vorgenommen.

Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Abteilungen besuchen regelmäßig Fortbildungen für ihr Fachgebiet. Der Verein unterstützt sie dabei durch Freistellung und Übernahme der Kosten.

Treffen der Regionalkoordinatorinnen

Jährlich finden zwei zweitägige Treffen aller Regionalkoordinatorinnen statt, um gemeinsam das Programm weiterzuentwickeln, um die Schulungen der Gesundheitsförder:innen vorzubereiten und um sich über erfolgreiche Strategien und Hindernisse bei der Umsetzung von Klasse2000 auszutauschen. Pandemiebedingt fand das Treffen im Herbst 2021 online statt, im Frühjahr 2022 war eine Präsenzveranstaltung möglich. Zusätzlich gab es monatliche Webmeetings.

Schulung der Gesundheitsförder:innen

Alle Klasse2000-Gesundheitsförder:innen nehmen regelmäßig an eintägigen kostenlosen Fortbildungen teil, die die Regionalkoordinatorinnen durchführen. Die Teilnahme an diesen Fortbildungen ist Voraussetzung für die Tätigkeit. Pro Jahrgangsstufe, in der eine Gesundheitsförder:in erstmals unterrichtet, muss eine solche Fortbildung besucht werden. Dazu kommt eine Schulung, die auf die Durchführung eines Klasse2000-Elternabends vorbereitet und den theoretischen Hintergrund des Programms vermittelt.

Bereits im Schuljahr 2019/20 wurden Konzepte entwickelt, um die Schulungen komplett bzw. teilweise online durchführen zu können.

Das in der Pandemie entwickelte dreistufige Format wurde beibehalten:

1. Einführungs-Webinar mit kompakter Informationsvermittlung
2. Selbstlern-Phase, in der sich die Gesundheitsförder:innen mit dem Unterrichtskonzept vertraut machen
3. Präsenz- oder Online-Schulung zur Vertiefung und zum Einüben der Unterrichtseinheiten.

Folgende Schulungen wurden 2021/22 durchgeführt:

Schulung	Anzahl Schulungen	Anzahl Teilnehmer:innen
Basis 1. Klasse Präsenz	17	128
Basis 1. Klasse Online	22	178
Basis 2. Klasse Präsenz	24	212
Basis 2. Klasse Online	11	65
Basis 3. Klasse Präsenz	23	156
Basis 3. Klasse Online	7	60
Basis 4. Klasse Präsenz	22	173
Basis 4. Klasse Online	7	65
Aufbau Präsenz Klasse2000 präsentieren	19	127
Aufbau Online Klasse2000 präsentieren	13	103
Gesamt	165	1.267

Fortbildung für ehrenamtliche Lions-Distrikt-Beauftragte

Die ehrenamtlichen Distrikt-Beauftragten der Lions Clubs treffen sich jährlich zu einer eintägigen Tagung, um sich über neue Entwicklungen des Programms und des Vereins zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und Strategien zur weiteren und langfristigen Verbreitung der Unterstützung von Klasse2000 durch Lions Clubs zu erarbeiten.

4. Weitere Planung und Ausblick

Gerade nach der Corona-Pandemie gibt es einen verstärkten Bedarf an Gesundheitsförderung und Prävention in Schulen. Das könnte die Nachfrage nach Klasse2000 erhöhen. Andererseits sind die Menschen mit einer hohen Inflation und einer unklaren wirtschaftlichen Entwicklung konfrontiert. Außerdem herrscht an den Schulen vielerorts Fachkräftemangel, und ebenso wird es schwieriger Honorarkräfte zu gewinnen. Das können hemmende Faktoren für eine weitere Verbreitung von Klasse2000 sein.

Wir rechnen für 2022/2023 insgesamt mit einer etwa gleichbleibenden Teilnehmezahl von rund 22.000 Schulklassen. Auf diesem Niveau wird sich auch die mittelfristige Entwicklung bewegen.

Klasse2000-Zertifikat und KLARO-Siegel

Um die langfristige und intensive Umsetzung von Klasse2000 zu fördern, wird seit 2007 das Klasse2000-Zertifikat verliehen. Beantragen können es Schulen, die

- mit mindestens 75% der Klassen an Klasse2000 teilnehmen
- Klasse2000 im Schulprofil verankern
- eine Steuergruppe einsetzen, die sich um die erfolgreiche Durchführung des Programms kümmert
- die Umsetzung des Programms dokumentieren und Lehrer nach ihrer Meinung dazu befragen
- eine gesundheitsfördernde Aktivität auf Schulebene einführen, damit Gesundheitsförderung nicht nur als Thema im Unterricht stattfindet, sondern sich darüber hinaus im ganzen Schulleben widerspiegelt.

Um die Schulen zu entlasten und die Verwaltung der Anträge und Ablaufdaten zu vereinfachen, wurde das Klasse2000-Zertifikat im Januar 2021 durch das KLARO-Siegel ersetzt, das die Schulen jederzeit im Jahr beantragen können und das für ein Kalenderjahr gilt. Für Das KLARO-Siegel müssen die o.g. Bedingungen mit einer Ausnahme erfüllt sein: es muss keine Befragung der Lehrkräfte mehr stattfinden.

403 Schulen waren für den Zeitraum 2020-22 zertifiziert. Das KLARO-Siegel 2021 trugen weitere 67 Schulen, 2022 waren es 225 Schulen.



Den Patenschaftsbetrag müssen wir wegen der stark steigenden Kosten zum Schuljahr 2023/2024 nach 8 Jahren von 220 € auf 250 € pro Klasse und Schuljahr erhöhen.

Inhaltlich bleibt es bei den bisherigen Themenfeldern des Programms. Dort, wo Verhaltensweisen sowohl der Gesundheit als auch dem Klimaschutz dienen, werden wir das im Konzept noch stärker kenntlich machen, z. B. bei pflanzenbasierter Ernährung und nicht motorisierter Bewegung. Das digitale Angebot über die Lernplattform KLARO-Labor werden wir noch ausbauen.

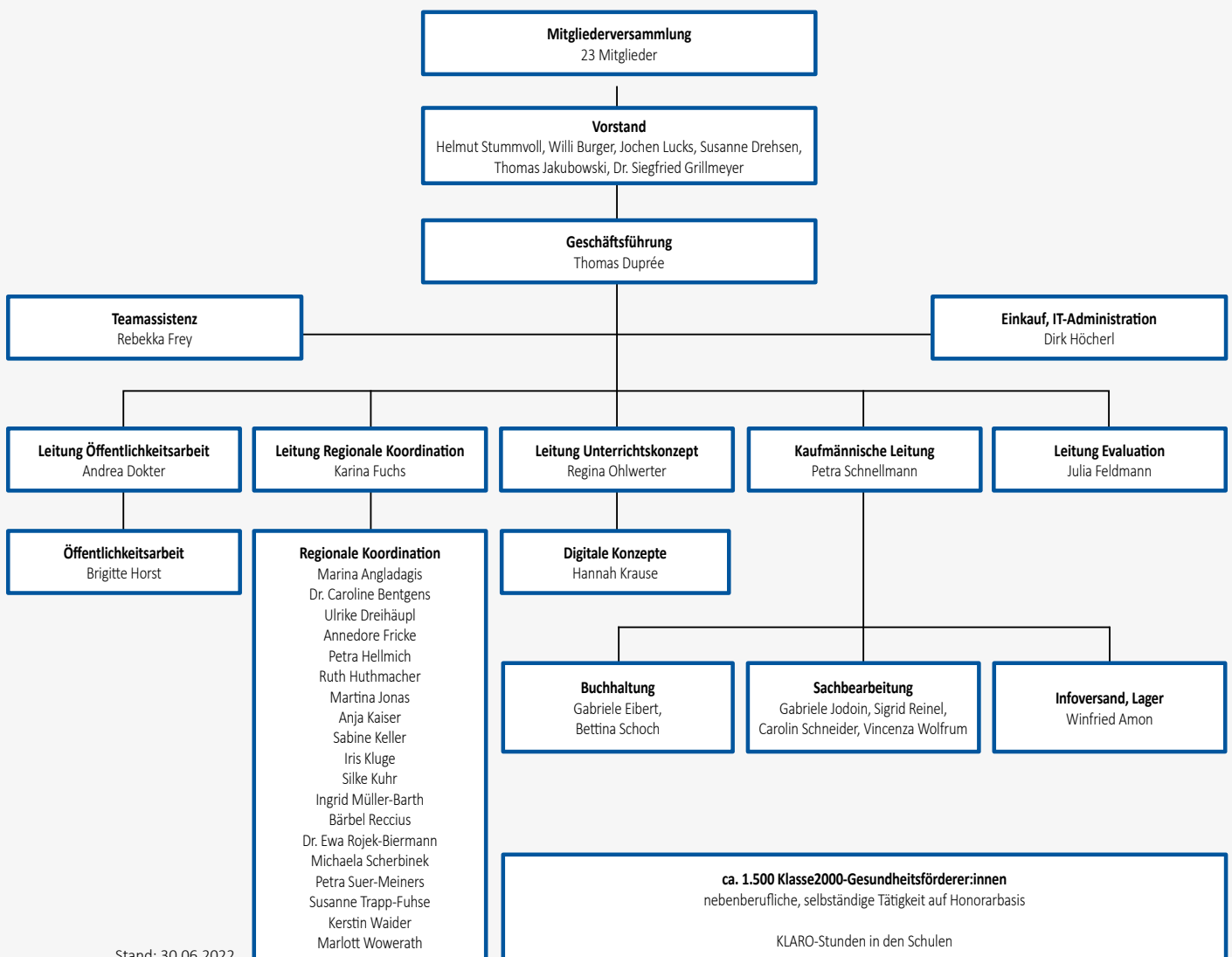
5. Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur

Das Programm Klasse2000 wird seit 1991 durchgeführt, anfangs unter dem Dach des Vereins zur Förderung der Lungen- und Bronchialheilkunde Nürnberg e. V. Seit 2003 ist der Verein Programm Klasse2000 e. V. der Träger. Die Organisationsstruktur wurde ab 2003 neu gestaltet. 2006 wurde die Satzung nochmals neu gefasst und insbesondere die Geschäftsführung als eigenes Organ neben der Mitgliederversammlung und dem Vorstand eingeführt. Diese Struktur hat sich bis heute be-

währt. Der Verein hat mit seinem Programm in den Grundschulen einen hohen Bekanntheitsgrad und ist gut etabliert. Zahlreiche Unterstützer finanzieren das Programm mit Patenschaften, die auf klar benannte Klassen bezogen sind. So besteht keine Abhängigkeit von einer einzelnen Finanzquelle.

Sitz des Vereins Programm Klasse2000 e. V. ist Nürnberg, das Unterrichtsprogramm wird bundesweit durchgeführt.



Zentrale Aufgaben – Geschäftsführung, Entwicklung des Unterrichtskonzepts, Organisation und Verwaltung, Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit – werden in der Geschäftsstelle Nürnberg erledigt.

Bundesweit sind darüberhinaus 19 Regionale Koordinatorinnen für die Suche und Schulung der Gesundheitsförder:innen und als regionale Ansprechpartnerinnen für Schulen und Paten zuständig. Die Koordinatorinnen haben einen Telearbeitsplatz in ihrem jeweiligen Bundesland

Im Schuljahr 2021/22 waren bundesweit 1.561 Gesundheitsförder:innen für Klasse2000 tätig.
Davon arbeiteten

- 1.403 auf Honorarbasis (30,00 € pro Unterrichtsstunde),
- 150 im Dienstauftrag, z. B. von kooperierenden Gesundheits- oder Jugendämtern
- 8 ehrenamtlich.

5.2. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Dass Klasse2000 sich in den vergangenen Jahren zum bundesweit größten Grundschulprogramm zur Gesundheitsförderung entwickeln konnte, ist ein Erfolg, der maßgeblich auf der finanziellen und ideellen Unterstützung der Lions Clubs beruht. Seit dem Jahr 1993 beteiligen sich Lions Clubs an der Finanzierung und Verbreitung des Programms. Inzwischen sind bundesweit 612 Clubs aktiv.

Weitere Partner (Auswahl):

AOK Baden-Württemberg
 AOK Bayern – Die Gesundheitskasse
 AOK Nordost- Die Gesundheitskasse
 AOK Nordwest- Die Gesundheitskasse
 AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse
 AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen
 BBBank Stiftung
 BKK Mobil Oil
 Bundeszentrum für Ernährung (BZfE)
 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
 Deutsche Liga für das Kind e. V., Kindergarten plus
 Der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen (Schirmherrschaft)
 »die initiative – Gesundheit – Bildung – Entwicklung« (Niedersachsen)
 Hessisches Kultusministerium
 Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
 In Form – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung
 Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord)
 Koordinierungsstelle Schulische Suchtvorbeugung Schleswig-Holstein (KOSS)
 Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e. V. (LSSH)
 Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e. V. (LZG)
 Ministerium für Bildung und Kultur im Saarland
 Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, Rheinland-Pfalz
 Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz
 Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Schleswig-Holstein
 Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg
 Mondelēz International Foundation
 Niedersächsisches Kultusministerium
 Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
 Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
 Novitas BKK
 pronova BKK
 Stiftung der Deutschen Lions, Lions Quest, Internationaler Jugendaustausch
 Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften
 WIPIG- Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen



Partner der deutschen
Lions Clubs

5.3. Finanzierung

Klasse2000 wird über Spenden und Fördergelder finanziert, meist in Form von Patenschaften für einzelne Klassen (220 € pro Klasse und Schuljahr). Im Schuljahr 2021/22 förderten 4.956 Paten das Programm. Die Unterstützung reicht von Teilpatenschaften bis hin zu sechsstelligen Beträgen großer Förderer. Patenschaften kommen auf mehreren Wegen zustande:

- Schulen suchen vor Ort nach Paten für ihre Klassen: Eltern, Fördervereine, Firmen, Lions und andere Service Clubs, Krankenkassen, Ärzte, Stiftungen, Vereine etc.
- Lions Clubs und andere Förderer engagieren sich langfristig für das Programm. Sie informieren Schulen in ihrer Region darüber, suchen nach weiteren Spendern und finanzieren das Programm aus eigenen Mitteln.
- Der Verein Programm Klasse2000 e. V. schließt Vereinbarungen mit großen Förderern. Die Patenschaften werden in der Regel nach den mit dem Partner festgelegten Kriterien ausgeschrieben.

Der Verein Programm Klasse2000 e. V. stellt Schulen und Unterstützern auf Anfrage Material zur Verfügung (Flyer, Broschüren, Plakate), das an potenzielle Spender weitergegeben werden kann. In allen Drucksachen und auf der Homepage wird auf die Möglichkeit hingewiesen, Patenschaften zu übernehmen. Zentrale Fundraising-Maßnahmen (wie z. B. Mailings, Bußgeldwerbung, Online- oder Erbschaftsfundraising) werden nicht durchgeführt. Ein Kontakt zwischen Paten und „ihren“ Klassen ist möglich, indem z. B. die Paten Unterrichtsstunden besuchen oder die Kinder sich mit einem Brief oder Bild bedanken. Dadurch werden regionale Netzwerke und Bindungen gestärkt. Sowohl neue Schulen als auch neue Paten werden häufig durch die direkte persönliche Ansprache gewonnen.

Das größtenteils dezentrale Finanzierungsmodell trägt wesentlich zur langjährigen und kontinuierlichen Durchführung des Programms bei, indem es die Abhängigkeit von einzelnen Geldgebern und die Kurzatmigkeit der zeitlich begrenzten Projektförderung vermeidet.



6. Organisationsprofil

6.1. Allgemeine Angaben

Name	Verein Programm Klasse2000 e. V.
Sitz der Organisation	Nürnberg
Gründungsjahr	2003
Rechtsform	Eingetragener Verein
Kontakt Daten	
› Adresse	Feldgasse 37, 90489 Nürnberg
› Telefon	0911 89 121 0
› Fax	0911 89 121 30
› E-Mail	info@klasse2000.de
› Website (URL)	www.klasse2000.de
Link zur Satzung (URL)	https://www.klasse2000.de/fileadmin/user_upload/Satzung_Verein_Programm_Klasse2000_e._V..pdf
Registereintrag	Vereinsregister VR 3653, Nürnberg, 19.02.2003
Gemeinnützigkeit	
› Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß § 52 Abgabenordnung	<ul style="list-style-type: none"> • Der Verein ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen (= steuerbegünstigten) Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.
› Datum des Freistellungsbescheids	<ul style="list-style-type: none"> • Freistellungsbescheid vom 02.09.2022
› Ausstellendes Finanzamt	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzamt Nürnberg-Zentral
› Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	<ul style="list-style-type: none"> • Zweck des Vereins ist die Gesundheitsförderung und Prävention, insbesondere die Gewalt- und Suchtprävention, bei Kindern und Jugendlichen, außerdem die Förderung der Erziehung, die Volks- und Berufsbildung sowie die Information und Aufklärung von Kindern, Jugendlichen, deren Erziehungsberechtigten und Lehrern sowie der Öffentlichkeit.

6.2 Governance der Organisation

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Geschäftsführung. Die Mitgliederversammlung beruft die Mitglieder des Vorstands, mit Ausnahme des Beauftragten des Governorrats der deutschen Lions Clubs, der geborenes Mitglied im Vorstand ist. Einmal jährlich nimmt die Mitgliederversammlung den Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung, mit Jahresabschluss, entgegen und entlastet beide Organe.

Der Vorstand trifft als Leitungsgremium die strategischen Entscheidungen, beruft die Geschäftsführung und überwacht deren Arbeit. Insbesondere berät und entscheidet der Vorstand über den jährlich aufzustellenden Finanzplan. Er trifft sich mindestens zweimal jährlich.

Vorstand und Geschäftsführung sind an die Satzung, die Geschäftsordnungen und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden.

In der Mitgliederversammlung am 02.12.22 wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021/22 genehmigt und dem Vorstand und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Anzahl Mitarbeiter	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Feste Mitarbeiter	35	35	35	38
davon Vollzeit	4	4	4	3
davon Teilzeit	31	31	31	35
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (Full Time Equivalents, FTE)	23	23	23	23
Ehrenamtliche	12	13	10	8

Leitungsorgan

Der ehrenamtliche **Vorstand des Vereins** bestand zum 30.06.2022 aus:

- Helmut U. Stummvoll, Vorsitzender
- Willi Burger, Beauftragter des Governorrats der Lions Clubs in Deutschland und stellvertretender Vorsitzender
- Jochen Lucks, Schatzmeister
- Susanne Drehsen, Schriftführerin.
- Thomas Jakubowski, Dr. Siegfried Grillmeyer (Vorstandsmitglieder)

Der Verein wird von zwei Mitgliedern des Vorstands gemeinsam vertreten.

Der Vorstand trifft sich mindestens zweimal im Geschäftsjahr.

Hauptamtlicher Geschäftsführer ist Thomas Duprée.

Aufsichtsorgan

Die Mitgliederversammlung besteht aus 23 Personen (30.6.2022) und trifft sich einmal pro Jahr.

6.3 Umweltprofil

Klasse2000 ist bemüht, den ökologischen Fußabdruck der Organisation möglichst klein zu halten. Dazu wird u.a. folgendes unternommen:

- Alle Drucksachen werden klimaneutral hergestellt, möglichst mit Recyclingpapier. Für das Schuljahr 2022/23 wurde entschieden, das auflagenstärkste Produkt, die Elternzeitung KLARO-Text mit über 500.000 Exemplaren, als digitales Magazin neu zu konzipieren, um Papier und Kosten einzusparen.
- Der Versand der Unterrichtsmaterialien erfolgt ebenfalls klimaneutral.
- Für Dienstreisen wird nach Möglichkeit die Bahn genutzt. Es finden keine Inlandsflüge statt, Auslandsflüge fallen wegen des Wirkungskreises in Deutschland nicht an.
- Der Dienstwagen von Klasse2000 ist ein älterer Opel Combo mit Verbrennungsmotor, der so lange genutzt wird, wie er noch sicher und zuverlässig fahren kann.
- Die Geschäftsstelle von Klasse2000 ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.
- Büromaterial wird, soweit möglich, von einem ökologisch ausgerichteten Versender bestellt
- Die Geschäftsstelle von Klasse2000 bezieht Ökostrom.
- Viele Unterrichtsthemen berücksichtigen neben der Gesundheitsförderung auch Aspekte des Umweltschutzes (siehe S. 12).

Die weitere Verringerung des Ressourcenverbrauchs wird in den nächsten Jahren eine der großen Herausforderungen sein. In der praktischen Umsetzung stoßen wir immer wieder auf Hürden. Z.B. sind viele Schulen, vor allem im ländlichen Raum, oft nur mit dem Auto zu erreichen. Die Beschaffung von Spielmaterial, das für die KLARO-Stunden benötigt wird, ist oft nur aus Asien möglich, weil es keine europäische Produktion mehr gibt. Alternative Fertigungstoffe, die erdölbasiertes Plastik ersetzen könnten, werden kaum angeboten.

Wir hoffen, dass sich mit einer insgesamt stärker ökologisch orientierten Wirtschaft auch das Angebot ressourcenschonenderer Mobilität und Warenproduktion vergrößert und es uns erleichtert, eine umweltfreundlicherer Wahl zu treffen. Wir werden stetig versuchen, uns zu verbessern.



7. Finanzen

Klasse2000 wird über Spenden und Fördergelder in Form von Patenschaften für einzelne Klassen finanziert. Der Patenschaftsbetrag lag im Schuljahr 2021/22 pauschal bei 220 € pro Klasse und Schuljahr.

2021/22 unterstützten 4.956 Paten das Programm: Eltern, Fördervereine, Lions und andere Service Clubs, Firmen, Banken und Sparkassen, Krankenkassen, Stiftungen, Privatpersonen und viele mehr.

7.1 Buchführung und Bilanzierung

Aus der doppelten Buchführung wurde intern ein Jahresabschluss erstellt, der sich aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang zusammensetzt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB, unter Beachtung der ergänzenden Bestimmung für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) und unter Berücksichtigung der Anforderungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) aufgestellt. Die Verlautbarung des IdW RS HFA 14 „Rechnungslegung von Vereinen“ bzw. IdW RS HFA 21 „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“ wurden berücksichtigt. Der Jahresabschluss wird intern durch die kaufmännische Leitung Petra Schnellmann erstellt und extern durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schaffer WP Partner GmbH, Nürnberg geprüft. Das Controlling des Vereins erfolgt monatlich (Excel-basiert) im Vergleich der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen und wird den Anforderungen angepasst.

7.2 Vermögensverhältnisse

Die Bilanz wurde unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 bzw. 5 Jahren bewertet.

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Nutzungsdauern liegen zwischen 3 und 14 Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 800,- EUR wurden sofort abgeschrieben (§ 6 Abs. 2 EStG).

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden zu Nominalwerten bewertet.

Das Anfangskapital beträgt unverändert 117.072,14 EUR.

Die Rücklagen setzen sich wie folgt zusammen.

	30. Juni 2022	30. Juni 2021
Freie Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	1.709.900,00 €	1.614.500,00 €
Zweckgebundene Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00 €	0,00 €
Stand zum 30. Juni	1.709.900,00 €	1.614.500,00 €

Gemäß IdW RS HFA 21 wurden die Spenden gemäß ihrer satzungsgemäßen Verwendung in einen gesonderten Passivposten „Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ ausgewiesen.

Der Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel entwickelte sich wie folgt:

	30. Juni 2022	30. Juni 2021
Stand zum 01. Juli	869.968,50 €	818.808,63 €
Auflösung	420.310,50 €	462.913,63 €
Zuführung	786.081,00 €	514.073,50 €
Stand zum 30. Juni	1.235.739,00 €	869.968,50 €

Die Rückstellungen wurden in Höhe ihrer nach vernünftiger Beurteilung voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt. Sie tragen den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung.

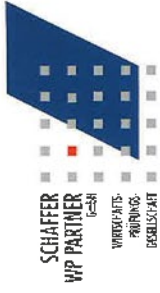
Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Sie sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig und beinhalten insbesondere die Abrechnungen der Gesundheitsförder:innen, die nach dem Bilanzstichtag bezahlt wurden.

Verein Programm Klasse2000 e. V., Feldgasse 37, 90489 Nürnberg						
Bilanz zum 30. Juni 2022						
AKTIVA			PASSIVA			
	Stand am 30.06.2022 EURO	Stand am 30.06.2021 EURO		Stand am 30.06.2022 EURO	Stand am 30.06.2021 EURO	
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Anfangskapital	117.072,14	117.072,14	
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	112.045,00	105.330,00	II. Rücklagen	1.709.900,00	1.614.500,00	
2. geleistete Anzahlungen	7.025,05	0,00	III. Ergebnisvortrag	44.353,79	44.255,99	
	<u>119.070,05</u>	<u>105.330,00</u>		<u>1.871.325,93</u>	<u>1.775.828,13</u>	
II. Sachanlagen			B. SONDERPOSTEN FÜR NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL	1.235.739,00	869.968,50	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.408,00	72.446,00				
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. RÜCKSTELLUNGEN			
I. Vorräte			sonstige Rückstellungen	1.739.653,00	1.445.851,00	
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.457,20	3.491,78				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. VERBINDLICHKEITEN			
Sonstige Vermögensgegenstände	10.502,56	10.925,18	1. Verbindlichk. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	190.441,86	567.848,45	
			3. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 25.042,65 (Vj.: TEUR 28); davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.845,03 (Vj.: TEUR 4)	26.887,68	31.589,39	
				<u>217.329,54</u>	<u>599.437,84</u>	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.863.163,13	4.489.440,69				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	7.446,53	9.451,82				
	<u>5.064.047,47</u>	<u>4.691.085,47</u>		<u>5.064.047,47</u>	<u>4.691.085,47</u>	

7.3 Einnahmen und Ausgaben

Verein Programm Klasse2000 e. V. Feldgasse 37, 90489 Nürnberg				
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Juli 2021 bis 30. Juni 2022				
			2021/2022	2020/2021
		EURO	EURO	EURO
1.	Spenden und Fördermittel	4.862.428,29		4.865.644,54
2.	sonstige betriebliche Erträge	<u>32.120,37</u>		28.761,15
			4.894.548,66	4.894.405,69
3.	Aufwendungen Unterrichtsmaterial und Gesundheitsförderer			
	a) Unterrichtsmaterial	761.572,34		744.969,95
	b) Gesundheitsförderer	<u>2.046.447,25</u>		1.886.842,11
			2.808.019,59	2.631.812,06
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.243.373,59		1.216.451,24
	b) Soziale Abgaben	<u>273.748,21</u>		270.868,59
			1.517.121,80	1.487.319,83
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		96.183,30	71.733,01
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		372.670,84	345.305,69
7.	Zinsen und ähnliche Erträge		1.544,19	899,00
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>6.599,52</u>	<u>4,14</u>
9.	Jahresergebnis		95.497,80	359.129,96
10.	Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr		44.255,99	44.226,03
11.	Zuführung Rücklagen		<u>95.400,00</u>	<u>359.100,00</u>
12.	Ergebnisvortrag		<u>44.353,79</u>	<u>44.255,99</u>

Der Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ setzt sich wie folgt zusammen:			
	2021/2022		2020/2021
EDV-Kosten	97.106,88 €		89.004,44 €
Raumkosten	91.915,91 €		85.224,03 €
Buchführung, Jahresabschlussstellung und -prüfung	30.986,30 €		23.808,75 €
Porto, Telefon	25.050,93 €		26.373,96 €
Kosten Öffentlichkeitsarbeit	23.469,52 €		12.173,59 €
Bürobedarf	18.631,38 €		18.296,34 €
Reisekosten	17.680,60 €		8.619,40 €
Fremdleistungen	14.992,67 €		18.501,64 €
Rechts- und Beratungskosten	9.202,86 €		12.447,84 €
Sonstige Kosten	8.930,01 €		30.370,10 €
Versicherungen	6.910,87 €		7.308,21 €
Messen / Veranstaltungen	6.799,33 €		495,00 €
Fortbildungskosten	5.644,38 €		1.552,00 €
Reparaturen, Instandhaltung	5.376,48 €		2.656,20 €
Mietleasing	4.999,14 €		5.652,58 €
Bewirtungskosten	3.993,79 €		695,54 €
Laufende Kfz-Kosten	979,79 €		2.126,07 €
	372.670,84 €		345.305,69 €



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Verein Programm Klasse2000 e. V., Nürnberg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Verein Programm Klasse2000 e. V., Nürnberg, – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmaßnahmen – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 30. Juni 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

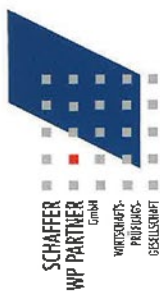
Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstoßen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Berichtsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 5. Oktober 2022

Schaffer WP Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sabina Erhardt
Wirtschaftsprüfer

Die Spendeneinnahmen des Vereins sind im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.

Der Verein erhielt im Berichtsjahr Fördermittel der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Form von Unterrichtsmaterialien.

Der Verein Programm Klasse2000 e. V. beschäftigte 38 hauptamtliche Mitarbeiter:innen, davon 3 in Vollzeit und 35 in Teilzeit. Alle Gehaltsangaben beziehen sich auf das Bruttojahresgehalt und beinhalten ein „dreizehntes Monatsgehalt“ und etwaige Sonderzahlungen. Für die hauptamtlichen MitarbeiterInnen beträgt das durchschnittliche Bruttojahresgehalt auf Vollzeitbasis im Jahr 2021/22:

- Geschäftsführung 95.000,- Euro; mit einschlägigem Hochschulstudium.
- Abteilungsleitung durchschnittlich 70.000,- Euro; mit einschlägigem Hochschul- oder Fachhochschulstudium.
- Regionale Koordination durchschnittlich 53.400,- Euro; mit einschlägiger Ausbildung oder Studium.
- Verwaltung und Organisation durchschnittlich 40.200,- Euro; mit abgeschlossener Ausbildung bis Studium.

Die Einnahmen stellen sich gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien wie folgt dar:

Geschäftsjahr	01.07.2021 - 30.06.2022	01.07.2020 - 30.06.2021
Geldspenden	625.135,69 €	722.098,12 €
Mitgliedsbeiträge	1.200,00 €	950,00 €
Bußgelder	0,00 €	0,00 €
Zwischensumme	626.335,69 €	723.048,12 €
Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.150.312,60 €	2.125.432,42 €
Zuwendungen anderer Organisationen	2.084.780,00 €	2.016.164,00 €
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €	0,00 €
Zins- und Vermögenseinnahmen	2.544,19 €	1.899,00 €
Sonstige Einnahmen	32.120,37 €	28.761,15 €
Gesamteinnahmen	4.896.092,85 €	4.895.304,69 €

Gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien beinhalten die Geldspenden die Spenden von natürlichen Personen und Unternehmen. Die Zuwendungen der öffentlichen Hand weisen im Wesentlichen die Förderungen von Bund, Ländern und Kommunen sowie der Sozialversicherungsträger aus. Die Zuwendungen anderer Organisationen umfassen alle Zuwendungen von gemeinnützigen

und kirchlichen Organisationen. Gemäß IdW RS HFA 21 wurden die Spenden gemäß ihrer satzungsgemäßen Verwendung in einen gesonderten Passivposten „Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ ausgewiesen. Der Mittelzufluss betrug nachrichtlich 5.232.543,79 Euro.

Die Ausgaben verteilen sich gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien wie folgt:

Geschäftsjahr	01.07.2021- 30.06.2022	01.07.2020- 30.06.2021
	Ausgaben für Programmarbeit	
Personalausgaben	2.746.723,45 €	2.565.121,60 €
Sach- und sonstige Ausgaben	1.065.580,26 €	985.774,68 €
	Ausgaben für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit	
Personalausgaben	99.144,99 €	96.695,48 €
Sach- und sonstige Ausgaben	47.703,59 €	29.766,89 €
	Ausgaben für Verwaltung	
Personalausgaben	509.936,46 €	497.456,19 €
Sach- und sonstige Ausgaben	331.506,30 €	361.359,89 €
Gesamtausgaben	4.800.595,05 €	4.536.174,73 €

7.4 Finanzielle Situation und Planung

Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2021/22 entsprach weitgehend den Planungen. Abweichungen gab es bei den Honoraren für die Gesundheitsförder:innen. Hier wurden Rückstellungen für in der Corona-Pandemie verschobene Stunden aufgelöst, die letztlich doch nicht mehr nachgeholt werden konnten. Dadurch weist das Jahresergebnis einen leichten Gewinn aus.

Aufwendungen von 4.800.595,05 € standen Einnahmen von 4.896.092,85 € gegenüber. Daraus resultierte ein Jahresergebnis von 95.497,80 €. 95.400,00 € wurden der freien Rücklage zugeführt, die sich damit auf 1.709.900,00 € erhöht hat.

Hierbei ist zu beachten, dass ein Großteil der Drucksachen von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung beschafft und Klasse2000 kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Dieser Kostenvorteil wird u. a. für die Vergabe von ‚Freiklassen‘ verwendet, die damit für vier Jahre finanziert werden. Für diese Klassen erhält Klasse2000 keine Patenschaftsgelder. Sie müssen daher über die freie Rücklage abgesichert werden. Insgesamt sind hierfür knapp 470.000,00 € vorgesehen.

Für 2022/2023 gehen wir von stabilen Teilnehmezahlen und Einnahmen aus. Die Ausgaben werden aber, vor allem wegen der hohen Inflation, in fast allen Bereichen deutlich steigen. Das wird voraussichtlich zu einem negativen Jahresergebnis führen. Der Verlust kann aber aus der freien Rücklage ausgeglichen werden. Der Patenschaftsbetrag pro Klasse und Schuljahr bleibt noch bei 220,00 €. Ab dem Schuljahr 2023/2024 steigt er auf 250,00 €.

Der Verein Programm Klasse2000 e. V. ist wirtschaftlich stabil, hat ausreichende Rücklagen und wird seine Arbeit auch im Jahr 2022/2023 solide finanzieren können.

Schirmherrschaft:



Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung



Partner der deutschen Lions Clubs

